



# „Grüne Perlen zwischen Moor und Meer“

**INITIATIVE** Neue DDGL-Geschäftsführerin Margret Hoffmann engagiert sich für offene Privatgärten



VON SWANTJE SAGCOB

Diese Initiative unter der Federführung der Deutschen Gesellschaft für Garten- und Landschaftsbau (DGGL) im Landesverband Bremen/Niedersachsen-Nord e.V. hat ihre Wurzeln in der „Route der Gartenkultur im Nordwesten“, die vom Oldenburger Stadtmarketing 2000 ins Leben gerufen und von der bereits verstorbenen DGGL-Vizepräsidentin, Prof. Birgit Koschnick aus Hinte (Ostfriesland), begleitet worden war. Unter der Regie von DGGL-Landesgeschäftsführer Udo Rolf Gerdes bis Anfang dieses Jahres ist es gelungen, die „Perlen der Gartenkultur“ auf der Webseite des Vereins einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. „Diese Plattform soll alle Gartenfreunde neugierig machen, die offenen Gärten in der Weser-Ems-Region zu besuchen, und engagierte Hobbygärtner auch ermutigen, ihre eigene Idylle für Gleichgesinnte selbst zu öffnen“, erklärt Margret Hoffmann, die seit Januar die DGGL-Geschäfte im hiesigen Landesverband führt.

## Von der Hobbygärtnerin in den DDGL-Vorstand

Die 65-jährige, die 1982 mit dem Bau des eigenen Hauses ihre Leidenschaft für den Garten entdeckte und sich seitdem mit viel Engagement zu einer versierten Gartenfrau weiterbildete, hat Vorbildcharakter. Mit Lust, Wissensdurst

und Tatendrang lässt sich der Traum vom eigenen Gartenparadies – gerne auch mit fachlicher Unterstützung – selbst entwickeln. Margret Hoffmann frönt – wie viele andere Hobbygärtner auch – ihrer Leidenschaft und freut sich über ihre eigene grüne Oase, ihr stetig wachsendes Wissen und experimentiert gerne mit dem sogenannten grünen Daumen.

„Ein Garten wird niemals fertig“, lässt die Expertin in jeder Saison auch Raum für Neues. „Ich habe alles Mögliche ausprobiert, oft ging es in die Hose, weil wir sehr sandigen Boden haben“, erinnert sie sich. Die Natur weist immer wieder den Weg über Versuch und Irrtum, der eigene Privatgarten lebt dabei besonders auch von Inspiration und Austausch. Wo früher ein Garten für ihre drei Kinder mit viel Rasen und Spielgeräten war, findet sich heute kein Grashalm mehr, sondern ein gepflegter formaler Garten mit akkurat geradem Zugschnitt und ein verspielter Garten mit unzähligen Staudenlandschaften, unterschiedlichen Farbbeeten und geschwungenen Wegen, die immer wieder in verschiedene „Gartenzimmer“ einladen. 2017 ist ein Gräsergarten entstanden, 2018 soll ein kleiner Gemüsegarten folgen und für den Herbst malt sich Margret Hoffmann in Gedanken bereits ein kontrastreiches Beet von Blaugrün und Dunkelrot bis Purpur bildhaft aus. Dafür soll das gelbe Beet weichen.



In ihrem „Garten der Leidenschaft“ sorgt Margret Hoffmann jedes Jahr für neue Gartenzimmer – eine „grüne Perle zwischen Moor und Meer“.

BILDER: PRIVAT

„Auch aus kleinen Räumen lässt sich etwas machen“, ist die Delmenhorsterin um neue Ideen nicht verlegen: „Der Garten hält mich jung und ist mein Leben!“

## So entstehen „Grüne Perlen“

Ihr „Garten der Leidenschaft“ in Delmenhorst wurde 2013 als „grüne Perle“ vom DGGL in die offenen Gärten Weser-Ems aufgenommen, 2014 wurde die ehemalige Gebietsverkaufsleiterin von Hachez Vereinsmitglied, organisiert inzwischen auch mehrere Gartenreisen im Jahr für Mitglieder und Nichtmitglieder und führt seit Anfang 2018 die Vereinsgeschäfte. Nicht nur ausgebildete Fachleute, auch



private Hobbygärtner sind im DGGL willkommen, die – so wie Margret Hoffmann, ihre Leidenschaft für Gärten mit anderen teilen möchten. Für die offizielle Aufnahme in die „Perlenreihe“ gilt es verschiedene Kriterien zu erfüllen, die ein Gremium bei einer Begehung vor Ort prüft. So werden im DGGL-Punktecatalog u.a. Staudenbeete, Raritäten, Wasser, Gehölze, schöne Wegeführung abgefragt. Ein Garten braucht dabei gar nicht zwingend von einem Experten angelegt sein, auch Laien entwickeln mit Eifer intuitiv starke Fähigkeiten, weiß Margret Hoffmann aus eigener Erfahrung: Ihr Mann Rudolf hat mit seiner Pflasterung und der Anlage des Wasserbeckens vor den Augen der DGGL ein-

wandfrei bestanden. Das beweisen eben auch die „Grünen Perlen zwischen Moor und Meer“, von denen wir eine kleine Auswahl aus dem Oldenburger Land in den Gartenwochen vorstellen werden.\*

## Engagement für grünes Netzwerk

Margret Hoffmann agiert auf verschiedenen Ebenen. Als DGGL-Geschäftsführerin im Landesverband Bremen/Niedersachsen-Nord e.V. möchte sie das grüne Netzwerk von offenen Gärten im Weser-Ems-Gebiet erweitern, freut sich über Anfragen, möchte aber vom DGGL auch aktiv auf Gartenbesitzer zugehen, um den Verband auch in der Öffentlichkeit bekannter zu machen und neue Mitglieder zu werben. Als ersten Schritt werden 2018 mehr Exkursionen sowie zahlreiche Vorträge und Führungen angeboten, durch die oft neue Gesichter den Weg zum DGGL finden. Deshalb möchte Margret Hoffmann auch neue Wege in der Öffentlichkeitsarbeit wählen. Bewährtes aber bleibt, wie beispielsweise das jährliche Mitglieder- und Freundestreffen, dieses Jahr am 30. Juni. Die Rentnerin hat sich viel vorgenommen: „Es ist fast ein Fulltime-Job“, lacht sie. Ihre Leidenschaft für den Garten hält sie jung – und die möchte sie in einem großen Netzwerk mit vielen teilen. Persönlich engagiert sich die Hobbygärtnerin zudem für einen Tag der offenen Gärten in Delmenhorst, den sie langfristig in ihrer Heimatstadt etablieren möchte.

\* Mit dem Arboretum Neuenkoop, Park von Witzleben, Rhododendronpark Gristede, Rosarium Wilhelmshaven, Schlossgarten Oldenburg, Park der Gärten, Garten Moorriem und Rhodopark Hobbie haben wir in dieser Beilagenserie in den vergangenen Jahren bereits einige DGGL-prämierte „Grüne Perlen“ in Wort und Bild präsentiert. Einen NWZ-Bericht über den „Garten der Leidenschaft“ von Margret Hoffmann finden Sie unter:  
-> @ <https://archiv.nwzonline.de/nwz/113096/72/>

Staudenvielfalt im formalen Gartenteil.

Gartenkultur wird im Weser-Ems-Gebiet groß geschrieben. Es zählt nicht nur mit zu Europas bedeutendstem Anbaugelände für Baumschulpflanzen – blühende Parklandschaften und historische Gärten sorgen im Oldenburger Land für attraktive Ausflugsziele. Wer einen Blick über den Gartenzaun werfen möchte, findet im Nordwesten unzählige Adressen. Denn private Gärten und öffentliche Parks ziehen sich „wie eine Perlenkette“ durch die Region. Und viele davon öffnen ihre Tore zur Besichtigung. Hinter „Grüne Perlen zwischen Moor und Meer“ verbergen sich nicht nur mehr als 70 sehenswerte Anlagen, sie versprechen auch naturnahe Erlebnisräume ganz besonderer Art.



Wenn der 2017 neu angelegte Gräsergarten blüht, ist vor lauter Halmen keine Erde mehr zu sehen.



Margret Hoffmann (DGGL) aus Delmenhorst BILD: SAGCOB



Etwa 4.000 Tulpen, diverse Narzissen und Allium-Sorten stehen im Frühjahr in Blüte.

## OFFENE GÄRTEN REGION WESER EMS

[www.offene-gaerten-weser-ems.de](http://www.offene-gaerten-weser-ems.de)

Grüne Perlen zwischen Moor und Meer

Eine Initiative der DGGL

Landesverband Bremen/Niedersachsen-Nord e.V.

## Offene Gärten Weser-Ems

Mehr Infos zur Initiative „Grüne Perlen zwischen Moor und Meer“ jeden Donnerstag von 10 bis 16 Uhr im DGGL-Infocenter, Bürgermeister-Smidt-Straße 89 in 28195 Bremen, Tel. 0421 69698876. Umfangreiche Informationen zu den teilnehmenden Parks und deren Termine unter

-> @ [www.offene-gaerten-weser-ems.de](http://www.offene-gaerten-weser-ems.de)

## Kurz informiert

Die DGGL, 1887 als „Verein deutscher Gartenkünstler“ (VdG) in Dresden gegründet, hatte letztes Jahr ihr 130-jähriges Bestehen. 18 Landesverbände sind im Bundesverband mit Sitz in Berlin organisiert. Der Landesverband Bremen/Niedersachsen-Nord hat mehr als 100 Mitglieder. Mit ihrem Symbol, dem grünen Lindenblatt, wird die Lebendigkeit, Beständigkeit und Wiederkehr des Naturkreislaufes symbolisiert.

**KONTAKT:** Margret Hoffmann, Tel. 04221/425 82, E-Mail: [BrNN@dggl.org](mailto:BrNN@dggl.org)

-> @ Mehr Infos zum Verein und zu Veranstaltungen: [www.dggl.org](http://www.dggl.org)

-> @ [http://www.dggl.org/fileadmin/media/lv/bremen-niedersachsen-nord/pdf/Programm\\_2018.pdf](http://www.dggl.org/fileadmin/media/lv/bremen-niedersachsen-nord/pdf/Programm_2018.pdf)

Neu im DGGL ist das Netzwerk „Garten & Mensch“, ein Projekt zur Förderung von Bürgerschaftlichem Engagement für Gärten und Parks – das Leitthema für 2019.

-> @ [www.gartenundmensch.org](http://www.gartenundmensch.org)

## Unser Tipp: „Rendezvous im Garten“

Das Gartennetz Deutschland in der DGGL lädt seine Gärten und Parks ein, am ersten „Rendezvous im Garten“ vom 1. bis 3. Juni 2018 teilzunehmen. Die Aktion findet im Rahmen des Europäischen Kulturerbejahres 2018 statt.

-> @ [www.rendez-vous-im-garten.org](http://www.rendez-vous-im-garten.org)

-> @ [www.gartennetz-deutschland.de](http://www.gartennetz-deutschland.de)